

Los auf Deutschland!

Was seht ihr auf den Bildern? Findet zuerst die Wörter (in allen Richtungen, auch rückwärts) dann schreibt sie neben das richtige Bild.

N	E	H	C	U	K	E	S	Ä	K	O	A	Y	D	A
X	M	Z	V	S	N	P	D	O	T	V	P	B	P	G
L	H	E	L	Z	T	Ä	P	S	U	C	F	F	I	R
N	E	U	S	C	H	W	A	N	S	T	E	I	N	E
R	I	R	A	O	K	M	R	G	A	L	L	W	T	B
E	L	N	K	H	Y	Ö	R	N	S	R	S	C	B	L
G	B	U	E	M	A	U	L	T	A	S	C	H	E	E
N	R	E	V	H	B	K	R	N	D	D	H	K	R	D
I	O	P	A	M	C	U	X	W	G	Q	O	P	N	I
W	N	P	A	G	D	N	C	Z	K	H	R	W	H	E
Z	N	H	X	E	X	X	Ü	B	E	R	L	I	N	H
T	A	E	L	Q	J	Z	E	M	F	A	E	C	S	X









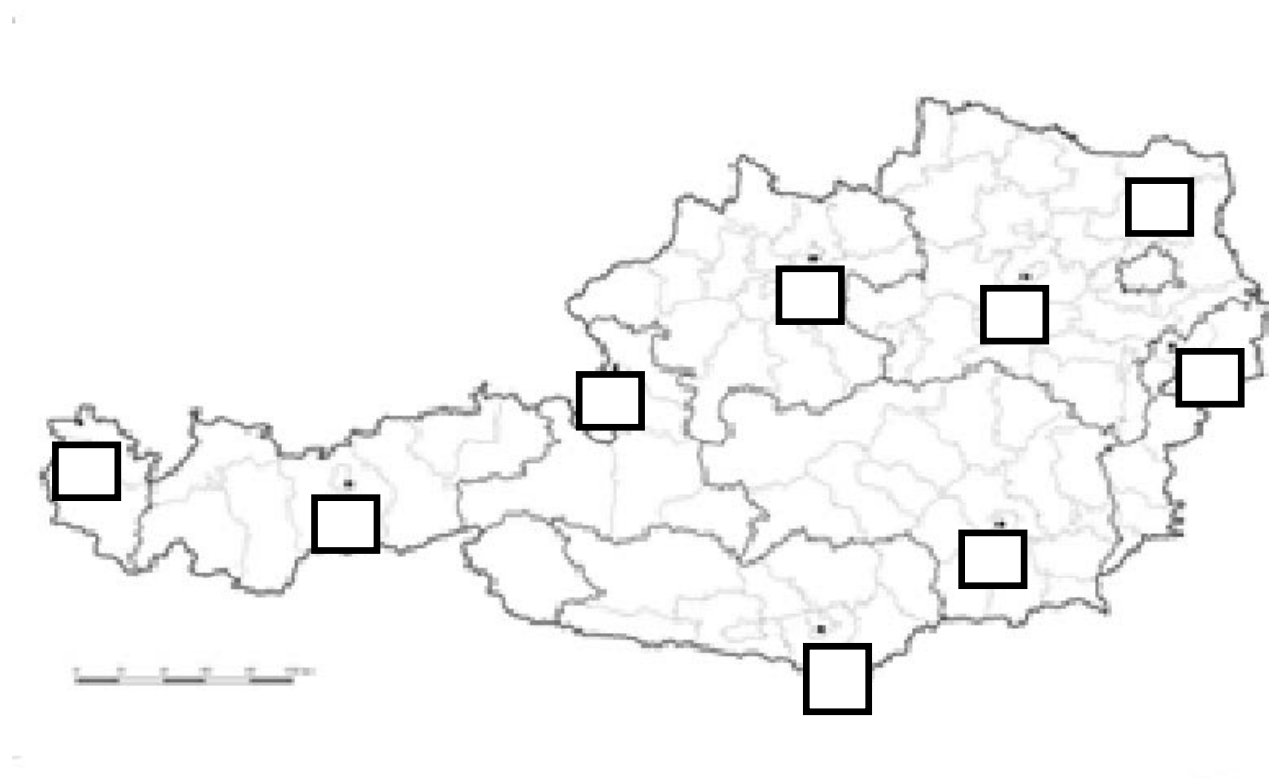
Irány Ausztria!

Österreich: die Bundesländer und ihre Landeshauptstädte

Die Buchstaben wurden durcheinander gebracht. Erratet die Landeshauptstädte. Markiert sie auf der Landkarte mit Zahlen. Unten gibt es neun Aussagen. Entscheidet, welche Aussage zu welcher Landeshauptstadt passt. Schreibt die Lösungen in die Tabelle mit Buchstaben (a – i) ein.

1. ZINL _____
2. SUBKINRCN _____
3. NEWI _____
4. EGNEBZR _____
5. KSATN TÖNLEP _____
6. DENTSAITES _____
7. USGABZRL _____
8. ZARG _____
9. LARUKTENGF _____

- a) Hier ist Mozart geboren.
- b) Diese Landeshauptstadt ist die drittgrößte Stadt Österreichs.
- c) Der Klangturm ist eines der Wahrzeichen von dieser Landeshauptstadt.
- d) Diese Landeshauptstadt liegt am Ostufer des Bodensees.
- e) Hier kann man das Haydn-Haus besichtigen.
- f) Hier befindet sich das Schloss Schönbrunn.
- g) In den Jahren 1964 und 1976 haben die Olympischen Winterspiele hier stattgefunden.
- h) Diese Landeshauptstadt liegt am Wörthersee.
- i) Hier befindet sich das barocke Schloss Eggenberg.



1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Literatur und Film. Surft im Internet!

a, Wer sind diese berühmten Personen? Schreibt die Namen in die Tabelle.

Franka Potente Volker Schlöndorff Moritz Bleibtreu Tom Tykwer
Günther Grass Jürgen Vogel Til Schweiger Rainer Werner Fassbinder
Michael Ende Fritz Lang Karoline Herfurth Erich Kästner

Schauspieler	Schriftsteller	Regisseur

b, Nennt ein berühmtes Werk/ eine bekannte Rolle zu jeder Person.

Franka Potente: Lola rennt _____

Volker Schlöndorff: _____

Die Schweiz Svájc



1. Welche Bräuche stecken in diesen Wörtern?

a. Lest nur jeden zweiten Buchstaben um den Brauch zu finden!

Schreibt die Wörter in die Tabelle.

1.	dKrlsakuksyjbaygzewn	
2.	iRrä sukckhylbe	
3.	eSrtsekrknysbiynzgwecn	
4.	sSrlskvkeysbtiezrwkclnaauysmeon	
5.	cLrisckhktyebryszcwhcwneamymmeon	
6.	hCrhsaklkaynbdyazmwacrnz	
7.	wUrmsrkiktyt	
8.	eKrisnkdkeyrbfyezswt	
9.	iRräsbkekcylhbiylzbwi	
10.	zErssckaklyabdye	

b. Findet auch das Land, indem ihr die ersten Buchstaben der Wörter zusammenlest.

Das Land ist



c. Auf den Bildern sind zwei berühmte Bräuche von den Städten Luzern und Genf zu sehen. Welche sind diese? Schreibt sie unter die Bilder.



Extra Gruppenarbeit

Fertigt einen Bildbericht in Größe A4 mit dem Titel „Kulinarische Genüsse“ an, in dem ihr auf 6-8 Seiten darstellt, für welche Gerichte die Schweiz bekannt ist.

- eure Arbeit soll wie ein Prospekt sein
- fertigt sowohl eine vordere als auch eine hintere Deckseite an
- gebt eurer Arbeit einen treffenden Titel
- im Prospekt sollt ihr die Vielfalt der Schweizer Lebensmittelindustrie und Küche in ein paar Sätzen mit Fotos illustriert darstellen
- wählt ein Gericht aus, das ihr bei einem Sonntagsmahl auch gerne essen würdet und schreibt sein Rezept ab

Wieder in Österreich

Ein Reiseerlebnis

Lest den Brief, und ergänzt dann die Sätze

Hallo Paula,
2017

Szeged, den 15.Mai

heute möchte ich dir etwas über unsere letzte Klassenfahrt schreiben. Unsere Klasse hat eine Partnerklasse in Graz. Sie haben uns eingeladen, so sind wir am Wochenende nach Graz gefahren. Wir haben schon einiges über die Stadt gewusst. Es ist die Hauptstadt der Steiermark, es liegt an der Mur, es war 2003 die Kulturhauptstadt Europas. Wir waren neugierig auf Graz- und die Stadt hat uns nicht enttäuscht!

Am ersten Tag haben wir einen Spaziergang in der Altstadt gemacht. Es ist kein Zufall, dass die Grazer Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört! Wir haben ein interessantes Museum besichtigt, wo Waffen aus der Türkenzeit ausgestellt sind. Am Nachmittag machten wir einen Einkaufsbummel in der Herrengasse. Das ist die beliebteste Einkaufsstraße von Graz.

Am zweiten Tag sind wir zum Fluss Mur gegangen und haben uns die künstliche Murinsel angeschaut. Man hat diese Insel 2003 mitten im Fluss errichtet, als Graz Europäische Kulturhauptstadt war. Heute gibt es eine kleine Bühnen für verschiedene Theateraufführungen und Parkanlagen mit Banken für ermüdete Stadtbesucher. Die Insel ist fantastisch. Auch den Uhrturm auf dem Schlossberg haben wir toll gefunden. Das ist das Wahrzeichen der Stadt, man kann ihn von überall sehen. Es hat auf allen vier Seiten ein großes Zifferblatt. Was sehr komisch ist die Zeiger der Uhr sind in der Größe vertauscht. Stell dir vor! Der Stundenzeiger ist größer als der Minutenzeiger.

Unsere Gastgeber haben viel Interessantes über Graz erzählt. Über die Universitäten, über die Festivals, über den Grazer Sport- Fußball und Eishockey-und über die berühmten und bekannten Söhne von Graz. Hast du gewusst, das Hollywoodstar und Kalifornien-Gouverneur Arnold Schwarzenegger auch aus Graz stammt? Genauer aus dem kleineren Ort Thal bei Graz.

Die zwei Tage sind leider zu schnell vergangen. Wir sind mit unvergesslichen und wunderschönen Eindrücken nach Hause gekommen. Ich schicke dir natürlich Fotos von Graz.

Tschüs

Deine Monika

1.Graz ist die _____ der Steiermark.

2.Der Fluss in Graz heißt _____

3.In der Herrengasse gibt es viele _____

4.Graz war 2003 _____

5.Das Wahrzeichen der Stadt ist _____

Junior 2 Mintafeladatok

6. Es liegt _____
7. Der Minutenzeiger auf der Turmuhr ist _____ als der _____
8. Arnold Schwarzenegger wurde in Thal bei Graz _____
9. Monika hat in Graz zwei Tage _____
10. In Graz sind besonders zwei Sportarten populär: _____

Das Hundertwasserhaus in Wien

Lest den Text über das berühmte Haus in Wien und ergänzt ihn mit den fehlenden bestimmten Artikeln. Entscheidet schliesslich, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

- ____(1) Hundertwasserhaus in Wien zählt zu den architektonischen Highlights Österreichs. ____ (2) von Friedensreich Hundertwasser gestaltete Haus zieht Besucher aus ____ (3) ganzen Welt an.
- ____ (4) Hundertwasserhaus in Wien trägt unverkennbar ____ (5) Handschrift ____ (6) Künstlers Friedensreich Hundertwasser, der mit bürgerlichem Namen Friedrich Stowasser hieß. ____ (7) mit vielen bunten Farben verzierte Außenfassade zieht ____ (8) Blicke geradezu magisch an. Wer im Hundertwasserhaus wohnt, hat ____ (9) Recht, ____ (10) Fassade rund um ____ (11) Fenster ganz nach ____ (12) eigenen Geschmack zu gestalten. Mehr als 200 Bäume und Sträucher auf ____ (13) Balkonen und Dachterrassen machen aus dem Hundertwasserhaus eine grüne Oase mitten in ____ (14) Stadt. ____ (15) Hundertwasserhaus in ____ (16) Hauptstadt Österreichs ist lediglich von außen zu _____ besichtigen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.

Junior 2 Mintafeladatok

Aussage	richtig	falsch
A Hundertwasser-házat Friedrich Stowasser tervezte.		
A tervező az egyszerű színeket, formákat részesíti előnyben.		
A ház lakói csak azt dönthetik el, hogy milyen színűre festik az ablakaikat.		
A ház teraszain több száz fa és bokor kapott helyet.		
A híres épület a világ minden tájáról vonz érdeklődőket.		

Extra Gruppenarbeit

Stellt euch vor, ihr könnt 5 Tage in einem österreichischen Jugendcamp verbringen. Stellt ein abenteuerlustiges, spannendes Wochenprogramm für Jugendliche in Österreich zusammen!(Übernachtung, freie und obligatorische Programme, Freizeitmöglichkeiten, - Sport, Aktion, Unterhaltung)! Legt auch einige Regeln fest.

Die Gruppenarbeit soll aus 5 Seiten bestehen.

- Einstiegsseite: Datum, Übernachtung, Illustration
- ausführliches Wochenprogramm für 5 Tage (sowohl freie als auch obligatorische Programme; zB.: Kino, Ausflug, Freizeitmöglichkeiten...usw)
- Regeln, die im Camp gültig sind (Was dürfen die Jugendliche, was dürfen sie nicht?)
- 3-4 Meinungen von Jugendlichen, die in den vorigen Jahren daran teilgenommen haben;
- passende Fotos, Illustrationen, mit denen man die Aufmerksamkeit wecken kann-

In der Stadt oder auf dem Lande?

Stadtleben oder Landluft?

a. Ergänzt die Adjektivendungen.

1. schön___, malerisch___ Landschaft
2. reich___, vielfältig___ Sportleben
3. frisch___ Luft
4. sauberer___ Wasser
5. viel___ kulturell___ Möglichkeiten
6. erstklassig___ Angebot in Einkaufszentren
7. wenig___ Lärm
8. niedriger___ Mietskosten
9. ungünstig___ Verkehrsverbindungen
10. viel___ international___ Unternehmen



b. Was gehört zum Leben in der Stadt? Und was zum Leben auf dem Land? Schreibt die Nummer der Ausdrücke in die Tabelle.

IN DER GROßSTADT	AUF DEM LANDE

c. Wortschatzarbeit

Füllt die Tabelle anhand des Beispiels aus.

NOMEN	ADJEKTIV	BEDEUTUNG DES ADJEKTIVS
die Schönheit	schön	szép
die Möglichkeit		
	verschmutzt	
	zufrieden	
		nyugodt
der Dreck		
die Natürlichkeit		
		zsúfolt
	sauber	
		stresszes

	hektisch	
--	----------	--

Deutschlandlabor

Schaut euch dieses Video an!

<https://www.dw.com/de/folge-6-wohnen/l-18723182>

a. Beantwortet die Fragen

Gibt es die typisch deutsche Wohnung?

Wo leben besonders viele alleine?

Was ist typisch für eine deutsche Wohnung? (min. 3 Informationen)

Welche Räume wurden im Video erwähnt? (min. 3 Informationen)

Was ist Andrea Heppe von Beruf?

Was suchen Nina und David?

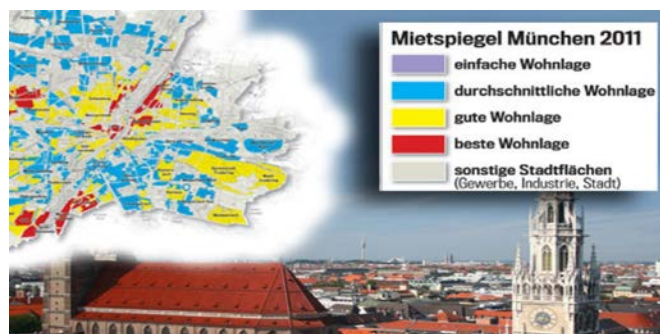


b. Entscheidet, ob die Aussagen richtig oder falsch sind!

1. Nur die Hälfte der Deutschen leben in einer Mietwohnung.
2. Den meisten Deutschen ist eine Badewanne das Wichtigste in der Wohnung.
3. Alle Wohnungen haben eine Küche.
4. Viele Deutsche haben eine Katze als Haustier.
5. Die Deutschen verbringen gern viel Zeit zu Hause.
6. Die warmen Farben machen die Wohnung gemütlich.
7. Nina und David hängen Zettel auf und geben Inserat im Internet auf, um eine gute Wohnung zu finden.
8. In der Wohnung befinden sich 3 Zimmer, ein Badezimmer und eine Küche.
9. David ist Student und Nina ist Journalistin von Beruf.
10. Nicht nur in den Städten, sondern auch in den Dörfern sind die Mieten sehr hoch.

Junior 2 Mintafeladatok

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

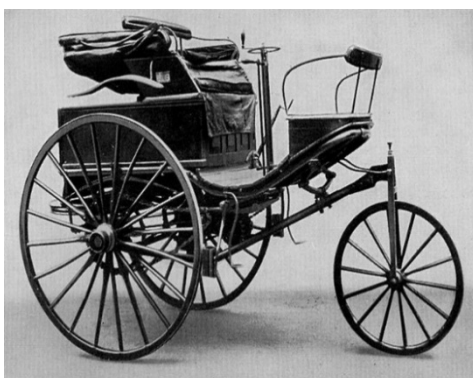


	11 Punkte
--	-----------

Berühmte Deutsche

- Was für eine Erfindung zeigen die Fotos?
- Wer sind die Erfinder? Achtung! Eine Erfindung hat 3 Erfinder. Welche? Markiert sie mit Grün.
- Wann wurden sie erfunden? Füllt die Tabelle aus.

1.



2.



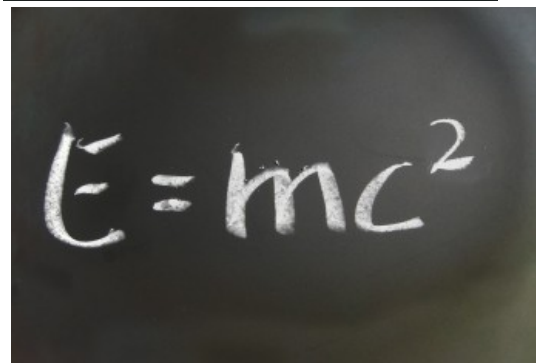
3.



4.



5.



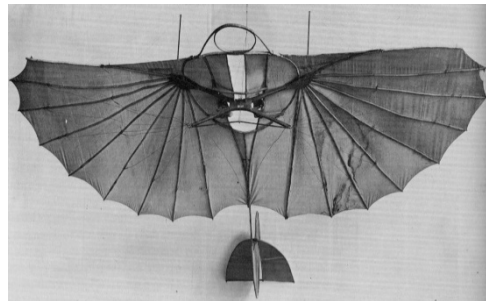
6.



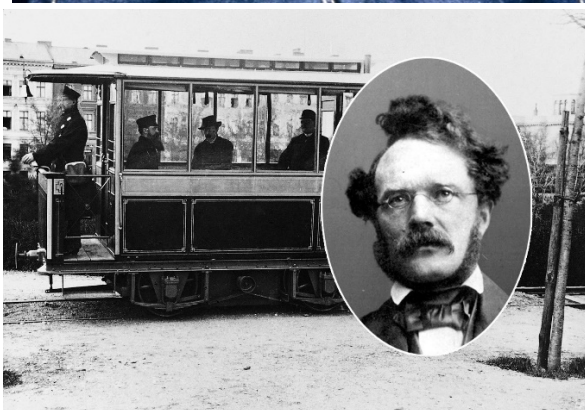
7.



8.



9.



10.



Foto	Erfindung	Erfinder	Jahreszahl
1.			
2.			

3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			

Mozartkugeln – die echte Süßigkeit aus Salzburg



a. Schaut euch das Video an und ergänzt die Sätze.

Die rollende Legende - Mirabell Mozartkugel

<https://www.youtube.com/watch?v=tT7GXT47ddl>

Das Unternehmen Mirabell hat sich _____ (Wann?) zu einer traditionellen Salzburger Süßwarenfabrik entwickelt.

„Die runde _____ aus Salzburg“ so nennt man auch die Mozartkugeln. Mirabell ist der über einhundert jährigen Salburger Mozartkugel - Tradition

_____ 1890 _____ ein Salzburger Konditor eine neue Pralinenpezialität und er nannte ihn _____.

In einer Mozartkugel kann man gleichzeitig _____ (4 Geschmäcke) genießen.

b. Sucht im Video die Synonyme.

schmackhaft - _____

Kuller - _____

ursprünglich - _____

Handlungsweise - _____

Norm - _____

c. Bildet Sätze mit den angegebenen Wörtern.

blickt/zurück/lange/die/Mirabell/ Tradition/Marke/auf/eine.

beginnt/Mozartkugel/in/die/der/Mozart/Geschichte/Heimatstadt/von/der.

Spezialität/Hause/Milchschokolade/Liebhaber/der/Salzburger/ist/eine/dem/aus/Moz
arttaller/köstliche/Mirabell/für/von.

Mozarteum/Mirabell/Stiftung/Sponsor/ist/auch/ein/der.

250./von/aus/unterstützt/Mirabell/kulturelle/zahlreiche/Mozart/Anlass/hat/des/Geburt
stages/Programme.

Zwischen Bergen und Täler

Wunderbare Alpentiere

Im Wortgitter haben wir 11 typische Alpentiere versteckt. (→, ←, ↑, ↓, schräg) Sucht und markiert sie grün und schreibt sie mit Artikeln in die entsprechenden Sätze.

A	A	S	C	H	N	E	E	H	A	S	E	T	E
R	L	G	E	B	F	T	I	E	H	R	S	C	I
E	P	S	T	E	A	J	K	L	E	E	I	E	C
L	E	S	C	H	I	R	N	I	W	Ö	A	E	H
D	N	L	S	H	U	I	T	R	A	K	P	L	H
A	D	E	I	T	Z	L	I	G	V	U	O	H	Ö
N	O	L	L	K	E	E	H	Ö	E	T	L	O	R
I	H	A	Q	M	I	I	C	R	H	I	L	D	N
E	L	I	R	A	B	G	N	N	Ü	K	E	G	C
T	E	U	R	A	U	G	F	B	L	I	S	R	H
S	M	A	G	V	B	X	Ö	C	O	E	C	E	E
M	E	I	R	O	T	H	I	R	S	C	H	B	N
T	A	R	E	T	T	O	Z	U	E	R	K	I	E

1. _____ bevorzugt hochalpine Gebiete. Er zählt zu den Aasfresser.
2. _____ ist König der Lüfte, er hat gebogenen, dunkelgrauen Schnabel, sein Gefieder ist einfarbig braun.
3. _____ flitzt sehr flink die Bäume der Alpen hinauf und herunter.

Junior 2 Mintafeladatok

4. _____ sieht einheitlich schwarz aus. Sie kann ausgezeichnet fliegen.
5. Sein Fell ist braun-gräulich. _____ hält 6-7 Monate Winterschlaf.
6. _____ ist etwa 5 kg schwer. Dieses Tier färbt sich sein Fell im Winter weiß.
7. _____ ist das größte Huftier der Alpen.
8. _____ ist ein besonders guter Kletterer. Er frisst Pflanzen.
9. _____ hat schwarzes Gefieder und gelben, schlanken Schnabel.
10. _____ lebt in bis zu 3200 Metern Höhen und trägt imposante Hörner.
11. _____ ist eine in Europa weit verbreitete Giftschlange.

Gruppenarbeit

Organisiert eine dreitägige Phantasiereise in die österreichische Alpen.

- **Fertigt einen illustrierten Reiseplan auf A4-Blätter an.**
- **Schreibt auf ein separates Blatt auf, was für Vorbereitungen man treffen muss. Wer bekommt welche Teilaufgaben aus der Gruppe?**
- **Schreibt schließlich eine Ansichtskarte an eure/n Deutschlehrer/in und unterschreibt sie alle drei. Ihr sollt die Karte selber anfertigen und ihre eine Seite illustrieren (zeichnet oder klebt Bilder darauf). Adressiert sie auch.**

Extra Gruppenarbeit

Wie sagt man das in den deutschsprachigen Ländern? Findet die entsprechenden Wörter.

Fertigt ein Poster in Größe A3 an und stellt ausdrucksvoll dar wie man diese 20 Wörter in den drei verschiedenen Ländern sagt. Eure Arbeit soll kreativ und reich an Illustrationen sein. Gebt dem Poster eine Überschrift.

IN ÖSTERREICH

IN DEUTSCHLAND

Bonbon
Brötchen
Kellnerin
Schaukelpferd
Mütze
Kartoffel
Küsschen
Rührei
Tasse
Kneipe
Pantoffeln
Hallo!
Kirchweih
Sonnabend
Zum Wohl!
Weißkohl
Fahrrad
Eis
Mädchen
Tüte

IN DER SCHWEIZ

Dropsli: Süßigkeit in der Schweiz

Boppä: weibliche Person in der Schweiz

Bussi: Ausdrucksweise der Liebe in Österreich

Bützchen: Ausdrucksweise der Liebe in der Schweiz

Chappä: Kleidungsstück in der Schweiz

Chnelä: Haus, wo man trinken kann in der Schweiz

Dirndl: weibliche Person in Österreich

Erdapfel (A)

Glatze: kalte Süßigkeit (CH)

Grüezi!: Grußform (CH)

Hutschpferd (A)

Kraut (A)

Brötli: Backware in der Schweiz

Chachell: Geschirr in der Schweiz

Chilbi: Dorffest in der Schweiz

Chabis: Gemüse in der Schweiz

Eierschmalz (CH)

Gumel: Gemüse (CH)

Gampiross: Spielzeug (CH)

Häferl: Geschirr zum Trinken (A)

Haube (A)

Kirmes: Dorffest (A)

Junior 2 Mintafeladatok

Prosit!(A)
Schlappen (A)
Samschtig (CH)
Sack (CH)
Wirtshaus (A)
Velo: Fahrzeug in der Schweiz
Radl (A)

Samstag (A)
Pröschtei! (CH)
Semmel (A)
Stanitzel (A)

Zuckerl (A)